



**bvkj.**

Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

[www.kinderaerzte-im-netz.de](http://www.kinderaerzte-im-netz.de)

Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V.  
Mielenforster Straße 2 • 51069 Köln

## **Kinder in Grillzonen am Strand nicht barfuß laufen lassen!**

Dort, wo an Sandstränden oder in Ufernähe von Flüssen in den Sommermonaten viel gegrillt wird, sollten Kinder nicht barfuß laufen, sondern Schuhe tragen. Denn Feuerstellen, die mit Sand zum Ablöschen zugeschüttet wurden, sind oft noch nicht richtig abgekühlt. Wenn Kinder durch diese vermeintlich gelöschten Feuerstellen laufen, kann dies zu schweren Kontaktverbrennungen führen. Auch Einweggrills oder Bodengrills, die direkt auf die Erde gestellt werden, heizen den Untergrund gefährlich auf. „Der Sand unter diesen Grillstellen kann an den Fußsohlen zu schweren Verbrennungen führen. Grillkohle kann unter Sand noch stundenlang weiterglühen, da dieser wie eine Isolierschicht wirkt. Insbesondere kleine Kinder, die ohne Schuhe hineintreten, verlieren schnell das Gleichgewicht und fallen nach hinten oder vorne, so dass sie sich auch noch an den Handinnenflächen und Knien oder am Gesäß schwere Verbrennungen zuziehen“, warnt Dr. Ulrich Fegeler, Kinder- und Jugendarzt sowie Bundespressesprecher des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte. Kohle sollte deshalb auch nicht auf dem Rasen oder auf dem Acker ausglühen. Besser ist es, Grillkohle und Grillplatz mit reichlich Wasser zu löschen und abzukühlen. „Lassen Sie auf keinen Fall die gelöschte Feuerstelle unbeaufsichtigt, solange sie nicht richtig abgekühlt ist. Der heiße Untergrund kann sonst für Kinder und alle Strandbesucher brandgefährlich werden“, konstatiert Adelheid Gottwald von der Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V.

Die Folgen eines heiß zurückgelassenen Grillplatzes können für Kinder schwer sein. „Solche Verbrennung können zwei bis drei Wochen Krankenhausaufenthalt mit großen Schmerzen bedeuten. Im schlimmsten Fall ist eine Hauttransplantation erforderlich. An den Handinnenflächen sind Brandunfälle besonders problematisch, da sich die Narben zusammenziehen und so die Hand in ihrer Beweglichkeit einschränken, so dass weitere Operationen erforderlich werden“, erklärt Dr. Fegeler.

Bei einer Verbrennung sollten Eltern umgehend mit dem Kind zum Arzt gehen bzw. falls mehr als die Fußsohlen betroffen sind, den Notarzt verständigen. Die verletzten Stellen sollten sofort ca. 10 bis 15 Minuten mit Wasser (etwa 20° C) gekühlt werden.

Infos zum Thema Brandverletzungen bei Kindern und Jugendlichen und wie man sich schützen kann gibt Paulinchen e.V., die Initiative für brandverletzte Kinder, unter [www.paulinchen.de](http://www.paulinchen.de). Weitere Tipps rund um das Thema "Baby- und Kindergesundheit" finden Eltern auf der Internetseite des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ) unter [www.kinderaerzte-im-netz.de](http://www.kinderaerzte-im-netz.de).